

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Warmsroth  
am Montag, den 13.12.2010 im Dorfgemeinschaftshaus

---

**Anwesend unter dem Vorsitz von Herrn  
Ortsbürgermeister Günter Schnipp waren  
die Damen und Herren Ratsmitglieder:**

Wahlen, Rainer , Beigeordneter  
Heinrich, Heike ,  
Beckhaus, Reinhard  
Nachtwey, Monika  
Glöckner, Annette

Die Einladung unter Angabe  
der Tagesordnung erfolgte mit  
Schreiben vom 25.11.2010

Die öffentliche Bekanntmachung  
der Sitzung erfolgte im Amtsblatt  
Nr. 49 vom 10.12.2010

**Beginn:** 19.35 Uhr  
**Ende:** 21.45 Uhr

**Entschuldigt fehlten:**

Dr. Hautzel, Ralf 1. Beigeordneter  
Straub, Hanspeter  
Reeb, Josef

**Ferner waren anwesend:**

Denker , Anke , Bürgermeisterin VGV  
Lang , Steffen , Forstamtmann zu TOP 2 ÖS  
Oettler , Dagmar , Verwaltungsangestellte, zugleich Schriftführerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Einwendungen wurde keine erhoben.

### **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes und Wirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2011
3. Baugebiet
4. Hebesätze für Steuern und Abgaben im Haushaltsjahr 2011
5. Geschwindigkeitsmessgeräte – Beratung und Beschlussfassung
6. Beratung und Planung für das Haushaltsjahr 2011
7. Raumordnungsverfahren - Windkraftanlage
8. Wochenendgebiet Warmsroth
9. Mitteilungen und Anfragen  
- Wahl 2011 -

### **Öffentliche Sitzung**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

1. Grundstücksangelegenheiten
  - a) Verpachtung von Grünland
  - b) Baugebiet
2. Wochenendgebiet
3. Mitteilungen und Anfragen

**1. Einwohnerfragestunde**

Die Fragen der anwesenden Einwohner wurden beantwortet.

**2. Beratung und Beschlussfassung über die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes und Wirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2011**

Herr Forstamtmann Lang gab einen Rückblick über das Wirtschaftsjahr 2010 und erläuterte die Vorhaben für das Jahr 2011.

Das Forstwirtschaftsjahr 2010 wird mit einem Überschuss von ca. 20.000 € abschließen. Der Überschuss wird für Neupflanzungen eingesetzt.

Anschließend stellte er die Wirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2011 vor. Nachdem die Fragen der Ratsmitglieder von Herrn Lang beantwortet wurden, stimmte der Ortsgemeinderat den vorgelegten Plänen zu.

Der Forsthaushalt 2011 schließt demnach wie folgt ab:

Einnahmen:	9.859,-- €
Ausgaben:	17.106,-- €
Fehlbedarf:	7.247,-- €

Der Fehlbedarf soll aus den Überschüssen der Vorjahre gedeckt werden.

**Abstimmungsergebnis:            einstimmig**

**3. Baugebiet**

Dazu fand am 24.11.2010 ein Gespräch bei der Kreisverwaltung mit Frau Bürgermeisterin Denker und Herrn Ortsbürgermeister Schnipp statt.

Dabei wurde noch einmal über die finanziellen Auswirkungen bei der Ausweisung des geplanten Neubaugebietes für die Ortsgemeinde Warmsroth gesprochen. Die Kommunalaufsicht hält das finanzielle Risiko, insbesondere vor dem Hintergrund der großen Anzahl der Bauplätze und der erforderlichen jährlichen Verkäufe für kaum vertretbar. Das von Ortsbürgermeister Schnipp vorgelegte Konzept zum Grunderwerb müsse so überarbeitet werden, dass die Zahlungen an die Grundstückseigentümer zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Ferner sollen die Veränderungen der Finanzierung durch einen späteren Ausbau der Erschließungsstraßen im Baugebiet errechnet werden.

Weiterhin fand ein Gespräch mit der Sparkasse und der IRP statt. Die Sparkasse ist nicht zu einem Erwerb der Grundstücke bereit, sondern lediglich zu einer befristeten Übernahme als Treuhänder. Die Gemeinde wäre dann z.B. nach 5 Jahren verpflichtet, die bis dahin nicht verkauften Grundstücke auf eigene Kosten wieder zu übernehmen. Danach teilte der Vorsitzende mit, dass er noch einmal mit Herrn Dörhöfer aus Engelstadt gesprochen habe, ob dieser die Möglichkeit sieht, Kosten einzusparen. Dieser teilte mit, dass er keine gravierenden Kosteneinsparungen voraussagen kann. Beim Bodengutachten für die Versickerung der Wasserführung können kaum Kosten eingespart werden. Es sollen deshalb noch einmal die Ergebnisse dieser Auswertung abgewartet werden.

Die Entscheidung und ein abschließendes Ergebnis, wann und ob überhaupt ein Neubaugebiet entstehen soll, wurde in die nächste Sitzung Ende Januar vertagt.

Es erfolgte keine Abstimmung.

#### **4. Hebesätze für Steuern und Abgaben im Haushaltsjahr 2011**

Die Steuersätze für Gemeindesteuern werden für das Jahr 2011 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A	290 v.H.	vorher 280 v.H.
- Grundsteuer B	340 v.H.	vorher 320 v.H.
- Gewerbesteuer	350 v.H.	vorher 340 v.H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:

- für den ersten Hund	36 Euro	unverändert
- für den zweiten Hund	48 Euro	unverändert
- für den dritten Hund	60 Euro	unverändert

Nach Mitteilung des statischen Landesamtes Bad Ems erhöhen die Nivellierungssätze der Grundsteuer A und B, vorbehaltlich der Bekanntgabe im offiziellen Haushaltsrundsreiben des Ministerium, ab 01.01.2011 wie folgt:

Grundsteuer A auf 285 v.H.

Grundsteuer B auf 338 v.H.

Der Nivellierungssatz für die Gewerbesteuer liegt bei 281 v.H. Einschließlich der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 71 v.H. ergibt sich ein Satz von 352 v.H.

Eine Unterschreitung der Nivellierungssätze bedeutet, dass der Gemeinde bei der Ermittlung der Steuerkraftzahl höhere Einnahmen zugerechnet werden, als sie tatsächlich erhebt. Dies führt zu höheren Umlagezahlungen und ggf. geringeren Schlüsselzuweisungen.

Die Abgabenbescheide 2011 werden von der Verbandsgemeindeverwaltung vor der ersten Fälligkeit 15.02.2011 an die Steuerpflichtigen versandt. Da die Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, sollen die Hebesätze für das Jahr 2011 vorab von dem Gemeinderat beschlossen werden, um eine nachträgliche Hebesatzänderung und Nachforderung zu vermeiden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **5. Geschwindigkeitsmessgeräte – Beratung und Beschlussfassung**

Das Geschwindigkeitsmessgerät ist defekt und muss repariert werden. Dazu lag den Ratsmitgliedern ein Kostenvoranschlag der Firma via traffig controlling in Höhe von 1.535,70 € (einschließlich Solarversorgung) vor.

Bei der anstehenden Reparatur soll gleichzeitig eine Umrüstung auf Solarversorgung erfolgen, dass kein umständlicher Wechsel von Batterien notwendig ist.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat die Reparatur des Geschwindigkeitsmessgerätes.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **6. Beratung und Planung für das Haushaltsjahr 2011**

Der Mulcher ist defekt. Dieser wird in Zukunft von der Stadt Stromberg und von der Ortsgemeinde Warmsroth genutzt. Ein neues Gerät würde ca. 4.500,-- € kosten. Nach Rücksprache des Vorsitzenden mit Frau Stadtbürgermeisterin Hering wollen sich die Stadt und die Ortsgemeinde die Kosten für die Anschaffung eines neuen Mulchers teilen.

Für die Erweiterung der Urnenwand sollen ca. 15.000,-- € im Haushalt veranschlagt werden. Das Klettergerüst auf dem Kinderspielplatz entspricht nicht mehr den derzeitigen Sicherheitsbestimmungen. Die Kosten für die Sanierung und Anschaffung belaufen sich auf ca. 7.000,-- €.

Um Energiekosten zu senken, soll die Einfachverglasung der Fenster im Dorfgemeinschafts-  
haus durch Doppelglasscheiben ersetzt werden. Die Kosten dafür sollen im Haushaltsplan 2011  
vorgesehen werden.

Weiterhin teilte der Vorsitzende mit, dass vom Erlös des Weihnachtsmarktes neue Stühle für die  
Leichenhalle angeschafft werden sollen.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

## **7. Raumordnungsverfahren - Windkraftanlage**

Dazu lag den Ratsmitgliedern ein Antwortschreiben des Rechtsanwaltes, Dr. Schneider,  
Koblenz vor.

Darin teilt dieser mit, dass die Ortsgemeinde seiner Meinung nach kaum Möglichkeiten hat,  
sich gegen die Errichtung der vorgesehenen Windkraftanlagen zu wehren. Nur bei der Aus-  
weisung eines Neubaugebietes könnte dies evtl. zum Vorteil für die Gemeinde sein. Dazu  
müsste aber näheres Kartenmaterial zum vorgesehenen Standort der Windkraftanlagen und  
zur Lage des Neubaugebietes vorliegen.

Nach Vorliegen dieser Kriterien könnte dann nochmals über die weitere Vorgehensweise in  
entschieden werden.

Weiterhin teilte der Vorsitzende mit, dass in einem Schreiben an die VG Rhein-Nahe ange-  
fragt wurde, welche gemeindeeigenen Wege benutzt werden und die Darstellung im Raum-  
ordnungsplan noch Erläuterung bedarf. Bis zum heutigen Tag steht die Antwort noch aus.

Eine Abstimmung erfolgte nicht.

## **8. Wochenendgebiet Warmsroth**

Da es sich bei der Zuführung zum Wochenendgebiet um einen landwirtschaftlichen Weg  
handelt, besteht im Winter auch keine Streupflicht. Sollte von den Anwohnern eine Privatfir-  
ma beauftragt werden, die den Streudienst übernimmt, muss zuvor das Einverständnis der  
Ortsgemeinde eingeholt werden.

Der Ortsgemeinderat nahm zustimmend Kenntnis.

## **9. Mitteilungen und Anfragen**

Es erfolgt keine Protokollierung.

### **Nichtöffentliche Sitzung**

#### **1. Grundstücksangelegenheiten**

##### **a) Verpachtung von Grünland**

Hierzu lag ein Schreiben von Frau Vera Dibbert, Bergstraße 16 aus Warmsroth vor. In die-  
sem möchte diese das Grundstück, Flur 6, Parzelle 35, Grünland Krummgewann mit einer  
Größe von 1.000 m<sup>2</sup> zu einem Preis von jährlich 25,-- € pachten.

Die Verbandsgemeinde wird gebeten, den Pachtvertrag zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**